

# Bangladesch: Suche wird eingestellt

Dhaka. Die Rettungskräfte wollen ihre Suche nach Toten und Überlebenden des Fabrikeinsturzes in Bangladesch am heutigen Dienstag einstellen. In den 19 Tagen seit dem Unglück haben Soldaten, Feuerwehrleute und Rotes-Kreuz-Helfer nach offiziellen Angaben bis Montag 2438 Verletzte und 1127 Leichen geborgen. Die Regierung des Niedriglohnlands beschloß am Montag, Fabrikarbeiter dürften sich zukünftig in unabhängigen Gewerkschaften zusammenschließen und Lohnverhandlungen führen. Schon am Sonntag abend hatte sie entschieden, den gesetzlichen Mindestlohn anzuheben, der derzeit bei etwa 30 Euro liegt. Eine Höhe wurde noch nicht festgelegt. (dpa/jW)  
<https://www.jungewelt.de/artikel/200992.bangladesch-suche-wird-eingestellt.html>